

Bärenbrücker Höhe am 5 März 2004  
Nach der Verabschiedung des I. Fünf-Jahre-Planes  
v.l.n.r. Stefan Hetzel, Eka Orba, Ralf Schuster



**> welt - weit - wichtig <**

oder

von der Ursuppe bis zum Risc-Prozessor

Als Hetzel und Schuster am 11. September in New York waren, mutierten sie bekanntlich von autistischen Depressionisten zu Multi-Experten. Nachdem auch noch Frau Orba mit einem Koffer voller geheimer Mikrofilme mit dem gesammelten Wissen des praktizierten Sozialismuses aus Russland ankam, schloss sich der integrierte Schalt- Bedeutungs- Kreis.

Das entstandene Kompetenz-Kommando Hetzel/Orba/Schuster erklärte sich für Weltweitwichtig und entschied im Rahmen des ersten Fünf-Jahre-Planes die Benetzung aller Welt Wichtigen Personen durch ver üssigte Informationsströme zu beginnen. Zu diesem Zweck wurde der Würzburger Milchhof als ein Ort für Bild-, Foto-, Filmvisualisierungen und musikalische Impressionen zur Umsetzung aller möglichen Phänomene der digitalen Welt in der materiellen Kunst gewählt.

Eka Orba

Strukturelle Malerei in Öl und Acryl, Schwerpunkte: Flugmenschen und Atmosphärellose Planeten

Ralf Schuster

malt am liebsten Mikroprozessoren und Muster in Wachsmalkreide, macht Filme aller Art und ist Konstrukteur des GoGo-Generators

Stefan Hetzel

Komponist, Musiker und Privatgelehrter, intellektuelle Speerspitze des WWW

Präsentiert (statisch) werden echte Ölbilder, der GoGo-Generator (Version 2.1./ Lichtinstallation), gezeichnete Prozessoren und diverse Muster, Videoprojektion/Videoinstallation (je nach technischer Verfügbarkeit von Projektoren und Monitoren).

Als Event zur Vernissage und Finnissage sind möglich:

Improvisierte Musik von Hetzel/Schuster

Lieder von Ralf Schuster zum Akkordion oder zur Klavierbegleitung

Filme von Ralf Schuster mit Musik von Stefan Hetzel von 1984 bis heute

Premiere: New York, September 2001 Super8-Film von Ralf Schuster, vertont durch Stefan Hetzel



a.e.r.o. 2, Öl auf Malpapier, 2004

## Ekaterina Orba

geb. 08.05.1972 in Krasnodar, Russland

1988-1992 Kunststudium Kunstfachschnule Krasnodar

1994-1998 Architekturstudium Universität für Architektur und Bauwesen in Sankt-Petersburg

1999-2003 Architekturstudium an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus

seit 2003 freischaffende Tätigkeiten in den Bereichen Kunst und Architektur

### **Kunstaussstellungen**

1998: „Meine Malerei“, Öl- und Temperagemälde, Universität Sankt-Petersburg

2001: „Obstgarten“, Temperabilder, Mikrokosmos C-v-O, Cottbus

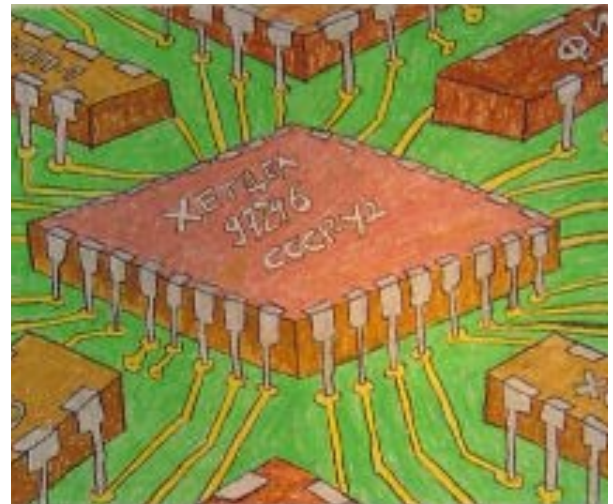
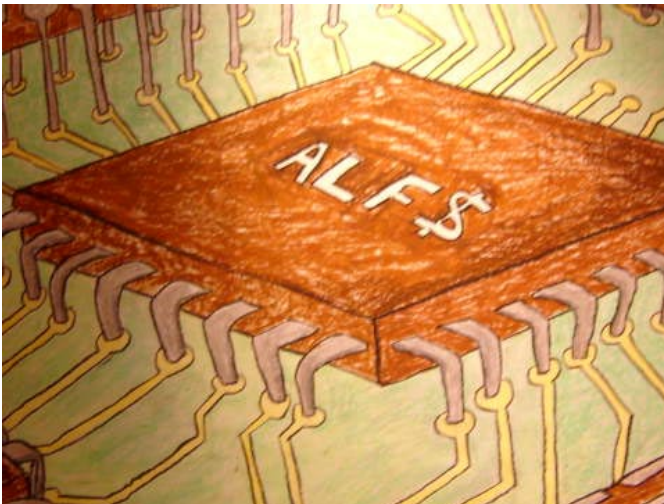
2002: „30 Jahre meines Lebens“, Malerei und Fotografie, Mikrokosmos C-v-O, Cottbus

2002: „Bügelstube aktiviert“, Temperabilder, Friedrich-Ebert-Straße 14, Cottbus

2003: „5200 km“, Photocollagen bemalt und lackiert, Galerie im Zwischenzimmer, Cottbus

2003: „Mutierte Mörderenten greifen an!“ Filmprojekt mit M. Habusta und R. Schuster

2004: „a.e.r.o.“, Ölbilder und Buntstiftzeichnungen, sixty five, Cottbus



Prozessoren, Wachsmalkreide, 2003

## Ralf Schuster

geb. 05.03.1962 in Ochsenfurt, Deutschland

1992-1995: Fernseherschaffender in Berlin

seit 1995 Technischer und wissenschaftlicher Angestellter an der Universität Cottbus

1984-90: Herausgeber und Hauptautor von „Student Pogo Info“, regionale Musik-, Literatur- und Kunstzeitschrift für Ochsenfurt/Main (30 Ausgaben, Auflage von 50-200)

1985-1999: Auftritte mit Robert Weber als »Weber & Schuster« Filme, Musik und Sprachkunst

1990: 7-Mini-LP: „Weber und Schuster spielen Kompositionen von Frank Weghardt für einen, zwei oder mehrere Töne“

seit 1991: Zusammenarbeit mit Stefan Hetzel, Depressionismus-Trilogie 3 MCs „Hypnotisierungsmusik“, „Depressionismus“ und „Complex Listening“; CD „Cottbus – Eibelstadt“

1998-2001: Musikensemble (Gitarre, Schlagzeug, Akkordeon und Gesang) mit Simo Hitzke

1999: CD „Einfaches Liedgut für zuhause und unterwegs“ mit Simo Hitzke

1999-2002: Live-Auftritte mit N. Kramberger und B. Ellinghaus als „Literarisches Sondereinsatzkommando“

2001-2003: Musikprojekt „Lunahot“ mit Jänz Schaumann und CD „Lunahot“

1987: Nürnberger Amateurfilmpreis für „Ein Toter für drei“, S-8, 60 min.

1988: Erlanger Film- und Videopreis für „Die Geschichte meiner Misserfolge“, S-8

1989: Passauer Scharfrichterbeil für die Multimediashow „Pissed“ von »Weber & Schuster«

seit 1990: Kurzfilme in 16mm und 35mm, Teilnahme an verschiedenen Festivals

2000: Kurzspielfilm „Der Liquidator“ (35 min) mit Benjamin Badock

1998 -2002: Dokumentare Kurzfilmtrilogie und ein Hörspiel über und in Sankt-Petersburg

2001: Kurzfilm und Hörspiel „9-16 September 2001. New York“ mit Stefan Hetzel

2003: „5200 km“ Kurzfilm und Ausstellung mit Eka Orba

2004: „Evolution“ Videokunst mit Musik von Stefan Hetzel

1998: Ausstellung „Der wahre Wert“, Atelier Nora Fuchs, Cottbus

1999: Ausstellung „Echte Kunst“ in der Galerie im Zwischenzimmer, Cottbus

1999: Ausstellung „Cottbuser Mikrokosmos“ in der Galerie 03, Würzburg

2000: Ausstellung „Der Liquidator - ein Filmprojekt“ in der Galerie im Zwischenzimmer, Cottbus

2001: Ausstellung „Zwischen Mann und Frau liegt der Rest der Welt“ im Atelier Orange Laundry, Cottbus und in der Galerie Piper und Eigner, Berlin

2002: Ausstellung „Wunder der Technik“ in der Galerie im Zwischenzimmer, Cottbus

2002: „Bügelstube aktiviert“ 3-Tage-Musikperformance während der Kunstausstellung von Eka Orba

2004: „Bilder von der Universalmaschine“ Ausstellung in der Galerie Fango, Cottbus